



Dagmar Henning ist die Vorsitzende des rund 1000 Mitglieder zählenden TSV Adlersberg. Sie kennt das enorme Aufgabenspektrum, das Vorstandsmitglieder von Vereinen zu bewältigen haben. Und sie weiß, wie schwer es ist, Kandidaten für Vorstandsposten zu finden. Archivfotos: Kreissl/Hohenleutner

Die Vereine in Not: Wer führt sie?

WORKSHOP Es wird immer schwerer Vorstandsposten zu besetzen. Der Landkreis will helfen: Bei einem Fachtag sollen neue Konzepte entwickelt werden.

VON THOMAS KREISSL, MZ

REGENSBURG. Gaby von Rhein hat ständig damit zu tun: „Das Thema schlägt immer wieder auf“, berichtet die Leiterin der Freiwilligenagentur im Landkreis. Und immer drängender werden Auswege gesucht. Denn für die Vereine wird es zunehmend schwerer, Vorstandsposten zu besetzen. Dabei ist das Problem nicht neu. Erst vor wenigen Monaten hat ihm unser Medienhaus eine Themenwoche gewidmet hat. Und der Bayerische Landes-Sportverband entwickelte eigens ein Programm, um gegenzusteuern. Jetzt will auch der Landkreis helfen. „Vorstand gesucht!“ lautet der Titel eines Fachtags, den die Freiwilligenagentur im Rahmen der Vereinschule am 11. Februar anbietet.

An Beispielen für Führungskrisen mangelt es nicht. Vom FSV Steinsberg über die SpVgg Wolfsegg und den FC Tegernheim bis hin zum TSV Kareth-Lappersdorf, der Feuerwehr Bubach und dem Kriegerverein Obertraubling – die Liste ist lang und längst nicht vollständig. Noch gelingt es meist, die Krise zu bewältigen, zumindest aber Übergangslösungen zu finden. Jedoch nicht beim Kinder- und Jugendförderverein in Bernhardswald: Ausgerechnet ein Verein, dessen Ziel die Arbeit für Kinder und Jugendliche ist, löste sich auf, weil sich niemand fand, der die Vorstandsarbeit machen wollte.

Für Gaby von Rhein sind solche Fälle „richtig dramatisch“. Deshalb sieht sie den Landkreis mit der Vereinschule auf dem richtigen Weg. Bereits zum zweiten Mal wird diese Veranstaltungsreihe mit Fachvorträgen angeboten. Im Mittelpunkt stehen Themen, die den Ehrenamtlichen unter den Nägeln brennen. Daraus entwickelte sich auch die Idee zu dem Fachtag am 11. Februar. „Die Vorstandssuche war ein Wunschthema“, sagt die Leiterin der Freiwilligenagentur. Das hatte die Befragung der Teilnehmer ergeben, die bei der ersten Vereinschule dabei waren.

„Indikator für Veränderungen“

Landrätin Tanja Schweiger ist überzeugt, dass der Landkreis hier gefordert ist. „Führungslose Vereine sind auch ein Indikator für gesellschaftliche Veränderungen“, sagt sie und verspricht sich viel von dem neuen Veranstaltungsformat, das die Freiwilligenagentur konzipiert hat. Denn es sollte gerade hier eben nicht nur ein Fachvortrag mit anschließender Diskussion sein.

Stattdessen soll den Vereinsvertretern nun einen ganzen Tag lang die Möglichkeit gegeben werden, sich zu informieren und auch gemeinsam

konkrete Lösungsansätze zu finden, die praxistauglich sind. „Wir wollen das Thema mit viel Zeit und Ruhe angehen“, umschreibt die Leiterin der Freiwilligenagentur dieses Konzept. Von 10 bis 16 Uhr werden die Teilnehmer an diesem Samstag zusammenkommen und versuchen, mit Hilfe von Vorträgen und Workshops Konzepte zu entwickeln, wie geeignete Kandidaten für Vorstandsposten gefunden werden können. Bislang haben sich bereits 35 Vereinsvertreter angemeldet. Bis zu 60 Anmeldungen sind möglich. Gaby von Rhein rät, dass die Vereine am besten mit jeweils zwei Vertretern teilnehmen sollten, um möglichst viel mitnehmen zu können.

Bereits angemeldet für den Fachtag hat sich Kurt Neumann, der Geschäftsführer des TB Regenstein. „Ich bin einfach wahnsinnig neugierig“, begründet er auf Anfrage unseres Medienhauses sein Interesse. Dabei fährt Neumann zweigleisig. Denn der TB Regenstein ist einer von zwei Sportvereinen aus dem Landkreis, die am BLSV-Programm „Zukunft wagen“ teilnehmen.

Hier geht es darum, dass die Mitglieder zusammen mit einem externen Moderator Gedanken und Ideen

entwickeln, um den Verein neu aufzustellen. Den ersten von insgesamt drei Workshops hat der TB Regenstein bereits hinter sich gebracht. „Viele sind da überrascht, welche ganz neuen Seiten so ein Verein plötzlich haben kann“, sagt Neumann.

BLSV-Kreisvorsitzender Matthias Meyer sieht seinen Verband im Gleichklang mit dem Landkreis, wenn es darum geht, den Vereinen Hilfen an die Hand zu geben, um Kandidaten für Vorstandsposten zu finden. Doch wenn die Struktur in den Vereinen nicht passe, sei das schwierig. Außerdem müssten Mitglieder und Funktionäre für den Blick über den Tellerrand hinaus bereit sein. „Vereine sollten ihre Prioritäten mehr auf die Weiterbildung legen“, fordert Meyer, der den Fachtag des Landkreises sehr positiv bewertet. „Ich halte ihn für sehr gut“, betont er.

Referenten mit viel Erfahrung

Der Landkreis lässt sich den Fachtag einiges kosten. Denn mit Birgit Pfeifer von der Freiwilligenagentur Bremen und Stefan Rieker von der Paritätischen Akademie in Nordrhein-Westfalen kommen zwei Referenten, die viel Erfahrung und Kompetenz mitbringen. Die beiden sind in ihren Regionen verantwortlich für die Umsetzung des von der Robert-Bosch-Stiftung getragenen Projekts „Engagement braucht Leadership“. Dabei geht es darum, neue Vorstandsmitglieder für Vereine zu gewinnen und die Attraktivität von Vorstandsarbeit zu steigern. Die gesellschaftspolitische Perspektive, die das Programm ansetzt, ist deutlich: „Die vielen hunderttausend Vorstände in Deutschland sind die Garanten der Selbstorganisation der Zivilgesellschaft“, schreibt Autor Dr. Thomas Rübke in der Schlussbemerkung dazu.

DIE VEREINSSCHULE

► **Öffentlichkeitsarbeit:** Am 15. März geht es von 19 bis 21.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamts um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Vereinen. Referent ist der Journalist, Blogger und Social-Media-Experte Matthias J. Lange, ehemaliger Presse-Referent der Handwerkskammer München-Oberbayern, Gründer des Blogs „redaktion42“ und Lehrbeauftragter bei verschiedenen Stiftungen. Er behandelt dabei unter anderem die Fragen, was alles zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein gehört, welche Themen für die Presse interessant sind und wie man Pressemitteilungen und Beiträge für Online-Medien formuliert. Auch wie man mit sozialen Medien umgeht, wird beleuchtet.

► **Grundsatzgespräch:** Am 26. April stellt sich Landrätin Tanja Schweiger von 18 bis 20 Uhr der Diskussion mit Verbands- und Vereinsvorständen sowie Teilnehmern der Vereinschule. Dabei geht es darum, inwieweit sich die Vereine unterstützt fühlen und wo das Landratsamt noch helfen kann.

► **Anmeldungen:** Für den Fachtag „Vorstand gesucht!“ am 11. Februar sind Anmeldungen noch bis zum 2. Februar möglich. Zu den beiden anderen Terminen können sich Interessierte bis eine Woche vor der Veranstaltung anmelden. Die Anmeldungen nimmt die Freiwilligenagentur entgegen: Tel. (09 41) 40 09-305; Mail: freiwilligenagentur@lra-regensburg.de; Internet: www.freiwilligenagentur.landkeris-regensburg.de



„Die Vereine sollten ihre Prioritäten mehr auf die Weiterbildung legen.“

BLSV-KREISVORSITZENDER MATTHIAS MEYER



„Die Vorstandssuche war ein Wunschthema.“

GABY VON RHEIN, DIE LEITERIN DER FREIWILLIGENAGENTUR